

Meran

Werktitel: Meran

Untertitel: Romantisches Tongemälde

KomponistIn: [Veit Gottfried](#)

Entstehungsjahr: 1992

Dauer: 10m 52s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester Blasorchester

Schwierigkeitsgrad: 4

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Rundel Musikverlag](#)

Beschreibung

"Meran, die ehemalige Hauptstadt Tirols, ist heute vor allem als Kurstadt weltweit bekannt: Sie wird an drei Seiten von beeindruckenden Bergen geschützt und liegt inmitten von Wein- und Obstgärten in einer außergewöhnlich burgenreichen Gegend, dem sogenannten Burggrafenamt. Die beliebte Innenstadt, die alten Stadttore, die gotische Stadtpfarrkirche, das schmucke Kurhaus, die zahlreichen Promenaden, Hotels und Villen sind nicht nur eine Faszination für die unzähligen Touristen und Erholungssuchenden, sondern auch für alle Einheimischen.

Angeregt vom Zauber dieser Stadt und ihrer einmaligen Landschaft entstand das romantische Tongemälde für Blasorchester mit dem Titel "Meran". Die Partitur dieser Komposition ist mit einem farbenprächtigen Bilderbuch vergleichbar, das den Betrachter auf die Schönheit, den Reiz und die Anmut der sogenannten Passerstadt aufmerksam machen möchte. Die Komposition wird mit dem KURHAUS-MOTIV eröffnet. Dieses Motiv erklingt - in leicht veränderter Gestalt - bei Buchstabe "P" ein weiteres Mal und beendet das Werk schließlich im "Grandioso" in voller Prachtentfaltung. Zwischendurch entstehen - vor dem geistigen Auge des Zuhörers - Bilder wie SPAZIERGANG AUF DEM TAPPEINERWEG, MÖNCHSGESANG IN DER STADTPFARRKIRCHE, WINTERFREUDEN AUF MERAN 2000, GALOPPREITEN AM PFERDERENNPLATZ und AUF DER SOMMERPROMENADE. Ein enthusiastischer Klangrausch schließt sich der "Sommerpromenade" an, als es gilt die FASZINATION: GILFKLAMM tonmalerisch zu illustrieren: Hier glaubt man buchstäblich, die Wasserkaskaden der Gilfklamm verwandeln sich imaginär in

perlende Sechzehntel-Läufe sämtlicher Holzblasinstrumente. Ein weiterer Höhepunkt der Komposition dürfte der zweimalig geschilderte "Internationale Touristenstrom in der Altstadt" sein, in dessen aufregenden Verlauf die Kopfthemen von nicht weniger als sechs Nationalhymnen, über einen Ostinato der Bassinstrumente, zuerst einzeln und dann übereinander geschichtet, zitiert werden. So bildet das romantische Tongemälde "Meran" - gesamtheitlich gesehen - eine akustische Bilderfolge, welche den Zauber der ehemaligen Hauptstadt von Tirol mit klanglichen Mitteln darzustellen versucht."

(zit. n. HP 2013)
